

Bayerwaldrallye Classic „Prestigeerfolg“

Beim ADAC-Ortsclub läuft alles bestens auf Touren / Flugplatzslalom nächste Veranstaltung

BAD KÖTZTING (ksm). Der ADAC-Ortsclub Kötzting, seit einigen Jahren von Martin Mühlbauer gut geführt, liegt auch für 2006 sehr gut in der Spur. Das zeigten die Berichte bei der Jahreshauptversammlung am Freitag Abend im Vereinslokal „Tom's Löwenbräustüberl“.

Die Bayerwald-Rallye Classic, 2005 in Anlehnung an die berühmten Rallyes der 70er Jahre ins Leben gerufen, soll auch in diesem Jahr wieder über die Bühne gehen. Dafür erhofft man sich nach den anfänglichen Startschwierigkeiten im letzten Jahr an die 50 bis 60 Teilnehmer und damit wird sich diese Veranstaltung auch finanziell tragen. Den traditionellen Flugplatzslalom kündigte Vorsitzender Martin Mühlbauer für den Sonntag, 23. April, in Arnbruck an.

Mühlbauer freute sich in seiner Begrüßung besonders über die Anwesenheit des Syndikus im ADAC, Dr. Hans-Wolfgang Dittrich, sowie des langjährigen Verkehrsreferenten Dieter Schmidt und über die des Ehrenvorsitzenden Heini Huber. Im Zeitraffer ließ der Vorsitzende das vergangene Jahr im Vereinsspiegel nochmals Revue passieren.

Stets aktuelle Themen

Bei den Mitgliederversammlungen sei man stets auf aktuelle Themen wie die Vorstellung der neuen Führerscheinklasse S, Führerschein im Alter, Alkohol und Drogen im Straßenverkehr, begleitetes Fahren ab 17 Jahren usw. eingegangen. Zur ersten Oldtimer-Bayerwaldrallye Classic am 29. und 30. Juli vorigen Jahres führte der Sprecher aus, dass diese einer Idee des Schatzmeisters Herbert Pongratz entsprungen sei. Die Strecke führte auf dem Kurs der ehemaligen legendären Bayerwald-Rallyes.

Der ADAC-Ortsclub habe allerdings in den Werbeunterlagen versäumt, auf den sportlichen Charakter und auf die gute Verpflegung hinzuweisen. Dadurch habe man trotz der Werbeaktivitäten sechs Wochen vor dem Start nur knapp 30 Zusagen erhalten. Rund 40 Teilnehmer wären aber zur Deckung der Unkosten notwendig gewesen. In der Vorstandschaft habe es



Die Oldtimer-Bayerwaldrallye Classic 2005 war zwar kein Kassenschlager, wurde aber von allen Teilnehmern als „super“ bewertet.

Foto: Fischer

eine rege Diskussion darüber gegeben, ob man die Veranstaltung durchziehen sollte. Schließlich habe sich das Führungsteam für eine Durchführung entschlossen, weil sonst für immer der Weg für einen Lauf zur Classic Masters verbaut gewesen wäre. Das Fazit dieser ersten Bayerwaldrallye Classic: Die positive Resonanz der Teilnehmer und der erfreulich gut ausgefallene Bericht im Dritten Bayerischen Fernsehen waren die beste Werbung und haben zudem auch das Image der Bad Kötztinger Automobil-

clubs noch mehr aufpoliert.

Der Vorsitzende erwähnte in seinem Rückblick den Einsatz beim Bürgerfest, die Aktivitäten der Einsatzgruppe um Achim Kadur bei verschiedenen auswärtigen Rallyes und andere Veranstaltungen. Den traditionellen Flugplatz-Slalom in Arnbruck kündigte der Sprecher für den Sonntag, 23. April, und die History-Bayerwaldrallye für den 21. bis 23. Juli dieses Jahres an. Der ADAC-Prüfdienst – die Einsätze wurden aus Kostengründen halbiert – sei am 17. Oktober

2006 in Bad Kötzting.

Auf Grund der schwachen Teilnehmerzahl bei der ersten Bayerwald-Rallye Classic fiel der Kassenbericht für 2005 nicht günstig aus, erklärt Schatzmeister Herbert Pongratz. So habe man für das zurückliegende Jahr einen Verlust eingefahren. Er hoffe aber, dass durch die Bayerwald-Rallye Classic in diesem Jahr das Defizit wieder ausgeglichen werden könne. Man rechne für dieses Jahr mit 50 Nennungen.

Der Start zur Oldtimer-Rallye sei heuer am St.-Veitsplatz und zu einem Highlight werde sicher die dreimalige Stadtrundfahrt werden.

Verkehrsreferent Dieter Schmidt

„Der errichtete Kreisverkehr bei der Tankstelle Wanninger wirkt beruhigend auf den Gesamtverkehr.“

Verkehrsreferent Dieter Schmidt

traf als Mitglied des Verkehrsausschusses der Stadt die Feststellung, dass seitens der Bürger immer mehr Anträge auf eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h hin gestellt werden. Das begleitete Fahren mit 17 werde gut angenommen und auch Opas und Omas würden als Begleitpersonen angegeben.

Der errichtete Kreisverkehr bei der Tankstelle Wanninger „wirke beruhigend“ auf den Gesamtverkehr. Der nächste Kreisverkehr sei beim Feuerwehrzentrum vorgesehen. Der Sprecher teilte mit, dass die Eintragungen (Punkte) beim Kraftfahrtbundesamt in Flensburg vor allem auf Grund der „Handy-Sünder“ angestiegen seien. Auf den Bundesautobahnen ließe sich aber eine Zunahme der Verkehrsdisziplin feststellen.

Die Entlastung der Vorstandschaft, diesen Part hatte Syndikus Dr. Hans-Wolfgang Dittrich erneut seit drei Jahrzehnten übernommen, erfolgte einstimmig. Über sein Referat zu den Themen Gewährleistungsausschluss und EU-Führerschein-Tourismus werden wir gesondert berichten.